



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

"Jch bin es!"

---

und das übrige ergab sich von selbst. Er lud mich ein, öfter zu kommen, und ich sollte ihn taufen. Nun sagte ich ihm, daß sein Leben an einem Faden hänge, sollte es mit dem Sterben schneller gehen, als ich meinte, so solle er mich rufen. Somit hoffe ich mit Gottes Gnade wieder eine Seele zu retten.

Ich aber bitte alle Leser und Leserinnen, unserer Waoſiomis im Gebete zu gedenken, damit sie immer mehr zur Erkenntnis Gottes gelangen. Unsere kleine Christengemeinde beläuft sich bis jetzt nur auf 100 Personen. Schw. M. Thiadildis, Uſiomi.

z

## „Ich bin es!“



Ich bin's, der nicht verblieb in  
Grabes Banden,  
Der nur dort schlief, euch Tod und  
Grab zu weih'n,  
Der glorreich dann vom Tode auf=  
erstanden  
Am dritten Tag im Ostermorgen=  
schein!

Ich bin's, der Leu aus Judas  
Stamm und Landen,  
Der da gesiegt, dem Ruhm und  
Preis allein!

Ich bin's, der Auferstehung, Licht  
und Leben  
Am Schluß der Zeit will all' den  
Meinen geben.

Ich bin's, der nicht verwaist euch wollte lassen,  
Der bei euch bleibt bis zu der Zeiten Schluß,  
Ich bin's, der sehnlich wünscht, euch zu umfassen  
Im Abendmahl mit heißem Liebeskuß!  
Ich bin's, der — trotz Verräters Hohn und Hassen —  
Sich jedem schenkt zum täglichen Genuß!  
Ich bin's, so wahr, so wesenhaft zugegen,  
Daß alles zehrt von meines Daseins Segen!

„Ich bin's, ich selbst!“ — O, laßt es nie euch rauben,  
Dies hehre Wort, das ew'ge Wahrheit ist,  
Und lebt und stirbt im einzig wahren Glauben  
Als Kind des Heils, als hochbeglückter Christ!  
Dann sprech ich einst: „Fliegt auf, ihr, meine Tauben,  
Der Lenz ist da! vorbei des Winters Frist!  
Ich bin's, ich selbst, den nun auf Frühlingsauen  
Ihr unverhüllt im ew'gen Licht dürft schauen!

Cordula Wöhler.